

- Essenz:** Liebliche Kinder, die Seele ist der Wagenlenker dieses körperlichen Gefährts. Führt Handlungen im Bewusstsein aus, Wagenlenker zu sein, und das Körperbewusstsein wird enden.
- Frage:** Inwiefern ist Babas Sprechstil vollkommen anders als jener der Menschen?
- Antwort:** Baba spricht als Wagenlenker dieses Gefährts. Er spricht nur zu Seelen. Er sieht den Körper nicht. Menschen betrachten weder sich selbst als Seelen noch sprechen sie zu Seelen. Kinder, übt dies jetzt. Auch während ihr die subtile oder körperliche Form von jemandem seht, seht sie dennoch nicht. Seht die Seele und erinnert euch an den Einen, den körperlosen Vater.
- Lied:** Du bist die Mutter und der Vater.

Om Shanti. Die Bedeutung von „Om Shanti“ wurde euch Kindern auf ganz einfache Art erklärt. Damit ihr euer Königreich spielend leicht beanspruchen könnt, wird jeder Aspekt einfach gemacht. Auf welchen Ort bereitet ihr euch vor? Auf das Goldene Zeitalter, das auch als „Ort der Befreiung im Leben“ bekannt ist. Die bösen Geister Ravans existieren dort nicht. Wenn jemand wütend wird, sagt man: „Es ist ein böser Geist in ihm!“ Yoga bedeutet: „Ich bin eine Seele und dies ist mein Körper.“ Bei jedem Einzelnen von euch sitzt die Seele, der Wagenlenker, im Körper, dem Gefährt. Der Körper funktioniert durch die Kraft der Seele. Die Seele legt einen Körper ab und nimmt einen anderen, immer und immer wieder. Ihr versteht, dass Bharat jetzt das Land des Leides ist. Früher, als es die allmächtige Regierung gab, war es das Land des Glücks. Die Allmächtige Autorität etablierte das Königreich der Gottheiten in Bharat. Es gab nur ein Dharma. Heute vor 5.000 Jahren wurde es ganz gewiss das Königreich von Lakshmi und Narayan. Ganz gewiss war es der Vater, der das Königreich etablierte. Sie haben ihre Erbschaft vom Vater erhalten. Jene Seelen haben den Kreislauf der 84 Leben durchschritten. Nur die Bewohner Indiens gehen durch diese Kasten. Nach dem Shudra-Klan kommt der allererhabenste Brahmanen-Klan. Brahmanen-Klan heißt: „die durch das Wort (den Mund) geborene Nachkommenschaft Brahmas“. Die anderen Brahmanen werden durch das Laster geboren. Sie können nicht sagen, sie seien die durch das Wort geborenen Brahmanen. Ganz gewiss musste Brahma seine Kinder adoptieren. Ihr Kinder versteht, dass Bharat der Anbetung würdig war und dass es jetzt ein Anbeter geworden ist. Der Vater ist ewig der Anbetung würdig. Er kommt ganz gewiss, um die Unreinen zu reinigen. Das Goldene Zeitalter ist die reine Welt. Im Goldenen Zeitalter wird es das Sprichwort „der Ganges ist der Reiniger“ nicht geben, weil es die reine Welt ist. Dort sind alle Seelen rein, es gibt dort keine lasterhaften Seelen. Im Eisernen Zeitalter gibt es hingegen keine reinen, wohl tätigen Seelen, alle Seelen sind lasterhaft. Reine Seelen sind als wohl tätige Seelen bekannt. Nur in Bharat gibt es so viel Wohltätigkeit und Spenden. In der jetzigen Zeit, nachdem der Vater gekommen ist, opfert ihr euch für Ihn auf. Sannyasis verlassen ihr Zuhause und ihre Kinder, ihr hingegen sagt hier: Baba, alles gehört Dir! Du gabst uns unbegrenzten Reichtum im Goldenen Zeitalter, aber dann hat Maya uns so wertlos wie Muscheln gemacht. Diese Seele ist nun unrein geworden, der Geist, der Körper, der Reichtum – alles ist unrein. Anfangs sind Seelen rein und dann später, nachdem sie den Kreislauf durchschritten haben, werden sie tamopradhaner, falscher Schmuck. Während sie ihre Rolle spielen, werden sie unrein. Ein Mensch wird ganz gewiss die Stufen von golden und silbern etc. durchschreiten. Es wird gesungen: „Du bist Mutter und Vater“. Die Menschen gehen vor Lakshmi und Narayan und singen diese Lobpreisung, obwohl diese beiden nur einen Sohn und eine Tochter haben. So wie das Glück des Königs und der Königin, so ist das Glück ihrer Kinder. Dort sind alle sehr glücklich. Jetzt sind sie in ihrem letzten, in ihrem 84. Leben und erfahren sehr viel Leid. Baba sagt: Ich lehre euch erneut Raja Yoga. Es wurde euch Kindern erklärt, dass die Seele der Wagenlenker in diesem Gefährt ist. Zuvor war dieser Wagenlenker mit 16 himmlischen Graden angefüllt. Jetzt hat er keine himmlischen Grade mehr. Sie sagen sogar: „Wir sind ohne Tugenden, sei uns gnädig!“ Keiner hat irgendwelche Tugenden. Die Menschen gehen im Ganges baden, um rein zu werden. Im Goldenen Zeitalter tun sie dies nicht, obwohl es der gleiche Fluss ist. Ja, man kann sagen, dass in jenem Moment alles satopradhan ist. Im Goldenen Zeitalter werden die Flüsse sehr sauber sein. Es wird kein Müll und Schmutz in ihnen geben. Seht nur, wie viel Müll jetzt in ihnen ist! All dieser Dreck geht in den Ozean. Solche Dinge sind im Goldenen Zeitalter unmöglich. Dort gibt es kein Gesetz, das irgendetwas unrein werden ließe.

Alles bleibt rein. Der Vater erklärt somit: Dies ist das letzte Leben eines jeden. Das Schauspiel ist im Begriff zu enden. Dieses Schauspiel ist auf 5.000 Jahre begrenzt. Der Unkörperliche Shiv Baba erklärt. Er ist unkörperlich, der Allerhöchste und Er lebt im höchsten Wohnort. Auch Er ist vom höchsten Wohnort herunter gekommen. Dies ist jetzt das Eiserne Zeitalter und das Drama geht seinem Ende zu und dann wird sich die Geschichte erneut wiederholen. Die Gita und die Schriften, welche die Menschen studieren oder lesen, beginnen im Kupfernen Zeitalter. Dieses Wissen verschwindet. Niemand kann Raja Yoga lehren. Die Menschen schreiben einfach nur Bücher als Denkmal für ihre religiösen Gründer. Sie etablieren ihre eigene Religion selbst und werden wiedergeboren, aber die Bücher darüber werden später als Denkmal geschaffen. Das Gottheiten-Dharma wird jetzt im Übergangszeitalter etabliert. Der Vater kommt und sitzt in diesem Gefährt. Es handelt sich hier nicht um einen Pferdewagen. Er tritt in dieses gewöhnliche alte Gefährt ein. Er ist ein Wagenlenker. Es wird gesagt, dass die Brahma Kumars und Kumaris die mundgeborene Nachkommenschaft Brahmas seien. Dieser Brahma wurde ebenfalls adoptiert. Der Vater persönlich sagt: Ich komme und werde zum Wagenlenker dieses Gefährts. Ich gebe diesem hier Wissen. Ich beginne mit ihm. Ich gebe den Müttern die Urne des Nektars. Dieser hier ist auch eine Mutter. Er hört es zuerst und dann hört ihr. Zurzeit bin Ich in diesem, aber zu wem würde ich sprechen? Ich sitze hier und spreche zu den Seelen. Es kann keinen Gelehrten geben, der sich hinsetzen würde und auf diese Weise zu den Seelen sagen würde: „Ich bin euer Vater, ihr Seelen seid unkörperlich und auch Ich bin unkörperlich. Ich bin der Ozean des Wissens, der Schöpfer des Himmels. Ich erschaffe nicht die Hölle. Maya erschafft die Hölle.“ Der Vater sagt: Ich bin der Schöpfer, also erschaffe Ich ganz gewiss den Himmel. Ihr Bewohner Bharats wart Bewohner des Himmels. Ihr seid jetzt Bewohner der Hölle geworden. Ravan hat euch zu Bewohnern der Hölle gemacht, weil die Seelen begonnen haben, Ravans Anweisungen zu befolgen. Gegenwärtig befolgt ihr die Weisungen Ramas, Shiv Babas, der doppelt erhaben ist. Baba erklärt: Die Rolle eines jeden geht jetzt zu Ende. Alle Seelen werden sich versammeln. Wenn alle hinunter gekommen sind, wird die Rückreise beginnen und dann beginnt der Umbruch. Jetzt gibt es unzählige Religionen in Bharat. Nur das eine ursprüngliche Gottheiten-Dharma existiert nicht mehr. Niemand bezeichnet sich selbst als Gottheit. Die Menschen singen die Lobpreisung der Gottheiten und sagen, dass diese angefüllt mit allen Tugenden seien, sie selbst seien hingegen „heruntergekommene Sünder“. Das Königreich Ravans beginnt ab dem Kupfernen Zeitalter. Das Königreich Ramas ist der Tag Brahmas und das Königreich Ravans ist die Nacht Brahmas. Wann würde Shiv Baba kommen? Er kommt gewiss dann, wenn die Nacht Brahmas endet. Wenn Er in den Körper dieses Brahmas kommt, dann werden Brahmanen durch den Mund Brahmas erschaffen. Er lehrt dann diese Brahmanen Raja Yoga. Der Vater sagt: Erinnert euch an keines dieser körperlichen, subtilen oder unkörperlichen Bildnisse. Diese Zielvorstellung wurde euch gegeben. Die Menschen schauen sich ständig Bilder an und erinnern sich an sie. Baba sagt: Hört auf, diese Bilder anzusehen, das gehört zum Weg der Anbetung. Ihr Seelen müsst jetzt zurück zu Mir kommen. Da ist eine Last der Verfehlungen auf euren Köpfen. Ihr werdet zwangsläufig lasterhafte Seelen. Es ist nicht möglich, die Verfehlungen/Schuld im Gefängnis des Mutterleibes vor der Geburt zu sühnen. Einige werden gesühnt, jedoch einige bleiben. Ich bin jetzt gekommen, um euch zu führen. Heutzutage befolgen alle Seelen die Gebote Mayas. Der Vater sagt: Ich bin der Reiniger, der Schöpfer des Himmels. Mein Gewerbe ist, aus der Hölle den Himmel zu machen. Im Himmel gibt es nur ein Königreich und ein Dharma. Es gibt keine Teilungen. Der Vater sagt: Ich werde nicht Meister der Welt, Ich mache euch dazu. Später kommt Ravan und schnappt euch euer Königreich weg. Im Moment hat jeder einen versteinerten, tamopradhanen Intellekt. Im Goldenen Zeitalter haben alle einen göttlichen Intellekt. Der Vater sagt: Erinnert euch an Mich allein. Lasst den Yoga eures Intellektes oben im Jenseits angehaftet sein. Erinnert euch an den Ort, an den ihr zurückkehren müsst. Erinnert euch nur an einen Baba und an niemanden sonst. Er ist der wahre Herrscher. Der Eine, der die Wahrheit spricht. Ihr braucht deshalb keine Bildnisse, um euch zu erinnern. Ihr braucht euch noch nicht einmal an dieses Bildnis Shivas zu erinnern, weil Shiva nicht wirklich so ist. Genauso wie eine Seele in der Mitte der Stirn wohnt, sagt Baba, in gleicher Weise nehme auch Ich ein wenig Platz ein und setze Mich neben diese Seele hier. Ich werde der Wagenlenker und gebe Wissen durch ihn weiter. Die Seele dieses einen hatte kein Wissen. Genauso wie die Seele, der Wagenlenker, durch den Körper spricht, in gleicher Weise spreche Ich durch diese Organe. Wie könnte Ich sonst erklären? Damit Brahmanen erschaffen werden können, wird dieser Brahma ganz gewiss gebraucht. Dies ist der Brahma, der später Narayan wird. Ihr seid nun die Kinder Brahmas. Dann werdet ihr später in die Sonnendynastie, in die Dynastie Shri Narayans gehen. Gegenwärtig seid ihr vollkommen verarmt. Die Menschen streiten und bekämpfen sich fortwährend. Sie sind schlimmer als Tiere.

Affen tragen die fünf Laster in sehr stark ausgeprägter Form in sich. Sie haben Laster wie Lust und Wut, fragt nicht einmal danach! Wenn ihr Junges stirbt, lassen sie den Leichnam nicht los. Die Menschen heutzutage verhalten sich ähnlich. Wenn ihr Kind stirbt, weinen sie sechs bis acht Monate lang. Im Goldenen Zeitalter gibt es weder einen vorzeitigen Tod, noch weint dort irgendjemand. Es gibt dort nichts Böses. Gegenwärtig spricht der Vater zu den Kindern: „Kümmert euch um euer Zuhause und eure Arbeit.“ Während ihr dort bleibt, vollbringt solche Wunder, die nicht einmal die Sannyasis tun können. Nur Gott lehrt diese satopradhane Entsagung. Er sagt: Diese ganze alte Welt endet jetzt. Beendet deshalb eure Anhänglichkeit an sie. Alle müssen nach Hause zurückkehren. Vergesst alles, was alt ist, euren Körper inbegriffen. Übergebt Mir die fünf Laster. Wenn ihr unrein werdet, seid ihr unfähig, in die reine Welt gehen zu können. Legt vor Baba für dieses letzte Leben ein Gelübde ab. Eure Reinheit wird in Zukunft konstant sein. Da ihr 63 Leben lang im Gift ertrunken seid, seid ihr vollkommen schmutzig geworden. Ihr habt euer Karma und Dharma vollständig vergessen. Ihr sprecht von der Hindu-Religion. Der Vater sagt: Warum versteht ihr nicht, dass Bharat der Himmel war? Ihr wart Gottheiten. Ich habe euch Raja Yoga gelehrt, aber dann sagt ihr, Krishna habe dies gelehrt. Ist Krishna der Vater aller, der Schöpfer des Himmels? Der Vater ist unkörperlich, der Vater aller Seelen, aber ihr sagt, Er sei allgegenwärtig. Ihr habt Shiva und Shankar vermischt. Shiva ist Gott. Gott sagt: Ich komme nur, um das Gottheiten-Dharma zu etablieren. Diejenigen, welche die Etablierung durchführen, werden dann das Königreich als Lakshmi und Narayan regieren, die duale Form Vishnus. Der Begriff "Vaishnav" (rein, vegetarisch) stammt vom Wort „Vishnu“ ab. Heutzutage verhalten sich alle Seelen lasterhaft, wogegen sie dort das Schwert der Lust nicht benutzen und einander nicht „töten“. Nur der eine Satguru etabliert das Land der Wahrheit. Alle anderen ertränken euch. Weil das Übergangszeitalter so nahe beim Himmel ist, haben sie die Geschichten der Hölle in den Himmel verlegt. Tatsächlich existieren Kans und Ravan etc. in der jetzigen Zeit. Sie können dort nicht existieren. Sie zeigen den Wagenlenker in einem Kriegspferdewagen. Jedoch dies ist in der Tat das Gefährt, das auch Nandigan (der kleine Ochse) und Bhagirath (das glückliche Gefährt) genannt wird. Ihr seid alle Arjuna, und euch wird gesagt: Ich bin in diesen Wagen gekommen, um euch zu inspirieren, Maya auf dem Schlachtfeld zu besiegen. Es gibt keinen Ravan im Goldenen Zeitalter und er wird dort auch nicht verbrannt. Bis die Transformation stattfinden wird, fahren sie fort, ihn zu verbrennen. Egal wie viele Schwierigkeiten aufkommen, zu Dashera verbrennen sie ganz gewiss Ravan. Dann wird es wenigstens mit Ravan vorbei sein. Nur der Eine ist der Spender von Wohltat. Kein Mensch kann einem anderen Menschen Seelenheil gewähren. Als das Königreich der Gottheiten bestand, erstreckte sich dieses Königreich über die ganze Welt. Jetzt gibt es alle Religionen außer dem Gottheiten-Dharma, diese wird jetzt etabliert. Jene, die zum Gottheiten-Dharma gehörten, verwandeln sich von Shudras in Brahmanen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Habt satopradhane Entsagung. Beendet die Anhänglichkeit, während ihr in dieser alten Welt lebt. Vergesst alle alten Dinge, den Körper inbegriffen.

2. Lasst den Yoga eures Intellektes im Jenseits verhaftet sein. erinnert euch an keine Bildnisse oder körperliche Wesen. Fahrt fort, euch innerlich an den Einen Vater zu erinnern.

Segen: Möget ihr Verkörperungen davon sein, wie Hindernisse erfahren und überwunden werden, indem ihr sie mit dem Bewusstsein betrachtet, dass es Spiel ist und dass es nichts Neues ist. Im Drama ist vom Anfang bis zum Ende festgelegt, dass Hindernisse auftauchen. Diese Hindernisse bringen auch die Erfahrung, dass Unmögliches möglich wird. Für erfahrene Seelen sind Hindernisse wie ein Spiel. Spielt das Spiel der Hindernisse, so wie ihr Fußballspielen genießt und den Ball spielt, wenn ihr dran seid – es ist nichts Neues. Das Drama zeigt euch die Spiele und auch den vollständigen Erfolg.

Slogan: Indem wir die Tugenden unserer Mitmenschen erkennen und den Duft der Besonderheit versprühen, wird die Welt zu einer Welt des Glücks.

*** O M S H A N T I ***